



Dieser QR-Code führt Sie zu unserer Webseite.

Datum: 17.03.2022

Nr.: 22 090/BA

Ramadan 2022

As-salamu alaikum
liebe Schülerinnen und Schüler!
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Als Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ) erlaube ich mir, Ihnen zum bevorstehenden Fastenmonat Ramadan zu gratulieren und einige diesbezügliche Worte an Sie zu richten!

Für Musliminnen und Muslime ist der Ramadan eine ganz besondere Zeit. Wir nutzen sie, um bewusster und sozialer zu leben und strengen uns an, unsere guten Taten zu mehren. Der Ramadan ändert aber gleichzeitig auch unseren gewohnten Lebensrhythmus. Das bringt für den Schulalltag eine Reihe von Fragen mit sich. Auf die häufigsten Fragen von Schülerinnen und Schülern haben wir anbei kurze Antworten zusammengestellt. Diese sollen Orientierung geben.

Für wen gilt das Fastengebot im Ramadan?

Erst wer körperlich reif und geistig gesund ist, unterliegt dem Fastengebot im Islam. Kinder und Jugendliche durchlaufen ihren Entwicklungsprozess auf unterschiedliche Weise und körperliche wie auch gesundheitliche Aspekte sind individuell verschieden. Wenn ein Kind von sich aus fasten möchte, entscheidet es gemeinsam mit den Eltern, ob es körperlich und geistig bereit dazu ist. Der Fastenmonat Ramadan ist ein guter Anlass, gemeinsam mit dem heranwachsenden Kind über das Erwachsenwerden zu reflektieren. Schließlich ist das Fasten doch vor allem eine innere und spirituelle Handlung!

Zum Fasten gehört auch der Verzicht aufs Trinken. Welche Tipps gibt es dazu?

Vor allem soll der Körper in den Abend- und Nachtstunden auf den Fasttag so vorbereitet werden, dass keine Mangelerscheinungen auftreten. Es sollte nicht nur ein oder zwei Mal sehr viel, sondern häufiger kleinere Mengen getrunken werden. Wer beim Fasten auf den eigenen Körper hört, entwickelt ein Gespür für die eigenen Bedürfnisse und wird sich nicht nur bewusster, sondern auch gesünder ernähren. Oft ist die Trinkmenge pro Tag insgesamt gesehen im Ramadan höher als sonst.

Was tun, wenn im Ramadan eine Reise mit der Schule, Ski- oder Sportwoche anstehen?

Wer auf Reise ist, ist vom Fastengebot ausgenommen. Das ist deutlich im Koran festgehalten. Daher ist es erlaubt, auf Reisen nicht zu fasten, und zwar während der gesamten Dauer der Reise. Wenn Jugendliche im Ramadan also auf Klassenfahrt sind, sind sie vom Fastengebot ausgenommen. Die Fastentage, die man aufgrund der Reise auslässt, können nach dem Ramadan nachgeholt werden. Auch in diesem Fall gilt, dass das beste Maß eine gemeinsame, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zugeschnittene Entscheidung innerhalb der Familie ist.

Wenn es wichtige Prüfungen gibt – wie ist das mit dem Fasten? Kann man da die Absicht zum Fasten nehmen, es aber brechen, wenn es nicht mehr geht?

Im besten Fall liegt die Prüfung gleich am Vormittag. Wenn nicht, so ist die Vorgangsweise religiös vertretbar, nicht von vornherein das Fasten aufzugeben, sondern erst einmal normal zu starten. Der eigene Körper ist der beste Ratgeber; wenn der Körper signalisiert, dass es an diesem Tag zu schwer wird, kann das Fasten für diesen Tag abgebrochen werden. Auch in diesem Fall werden die versäumten Fastentage nach dem Ramadan nachgeholt.

Kann ich während der Fastenzeit einen Gurgeltest durchführen bzw. eine Coronaschutzimpfung erhalten?

Der theologische Beratungsrat der IGGÖ hat ausdrücklich festgehalten, dass die Durchführung eines Coronatests bzw. der Erhalt einer Schutzimpfung gegen das Coronavirus das Fasten nicht bricht.

Kann ich das Fasten auch bei körperlich anstrengendem Unterricht abbrechen?

Ja, du kannst die Absicht zum Fasten nehmen, dieses aber unterbrechen, wenn es nicht mehr geht. So wie man nur fasten soll, wenn man gesund ist, sollte man auch nur fasten, wenn der Körper keine Warnsignale, etwa während des Sportunterrichts, gibt. Du kennst deine Grenzen am besten.

Gilt das auch für das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes bzw. der FFP2-Maske?

Ja, wenn der Körper hier Warnsignale sendet, dann kann man auch aus diesem Grund das Fasten unterbrechen und es später nachholen.

Wie ist das mit Schwimmen? Da könnte Wasser in den Mund kommen?

Das bricht das Fasten nicht! Denn das ist ja nicht mit Absicht geschehen. Sogar wer einmal vergisst, gerade im Zustand des Fastens zu sein und etwas isst oder trinkt, bricht damit sein Fasten nicht und muss den Fastentag auch nicht nachholen. Fasten ist auch ein gutes Training, sich selbst gegenüber ehrlich zu sein. Denn absichtlich „vergessen“ geht natürlich nicht.

Geht es im Ramadan nur darum nichts zu essen und nichts zu trinken?

Beim Fasten geht es primär darum, sich Allahs und des Wesentlichen im Leben bewusster zu werden, für Ihn zu verzichten, das eigene Ego zu kontrollieren und seinen Charakter zu verbessern. Fasten verliert seinen Sinn, wenn es sich nicht positiv im eigenen Verhalten zeigt. Fastende sollten sich daher besonders vorbildlich verhalten und sich bemühen, ihren Aufgaben wie gewöhnlich nachzukommen.

Unterstützen wir uns gegenseitig dabei, unserem Fasten einen tieferen Sinn zu geben! Ich hoffe, dass diese Hinweise nützlich waren. Für weitere Fragen steht das Schulamt der Islamischen Glaubensgemeinschaft gerne jederzeit zur Verfügung!

Ich wünsche einen gesegneten Monat Ramadan! Ramadan Mubarak!

Mit den besten islamischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mag. Ümit Vural', written in a cursive style.

Mag. Ümit Vural
Präsident der IGGÖ